



NUEVO DIA e.V.



Lieber Freundeskreis von Nuevo Dia e. V.

Endlich hat es geklappt! Nach mehreren coronabedingten Absagen und Umplanungen konnten Eddy Dieckmann und der Sozialarbeiter Mario Tietze aus Bramsche im Dezember nach Guatemala fliegen. Dr. Hugo Icuperen, der Direktor der Partnerorganisation ASECSA, hatte ein strammes Programm für die folgenden Tage vorbereitet. Es sollten verschiedene Gemeinden besucht werden, in denen wir Projekte unterstützen.

In der Gemeinde Los Pinos haben Einheimische eine Casa de Salud gebaut. Ein solches „Haus der Gesundheit“ ist immens wichtig für die Menschen, weil der Weg in Krankenhäuser oftmals viel zu weit ist und sie den tagelangen Weg dorthin nur in extrem schweren Fällen auf sich nehmen. Die Casa de Salud ist demnach für viele tausend Menschen aus umliegenden kleinen Gemeinden die einzige Möglichkeit, medizinische Hilfe von Hebammen, Gesundheitshelfern und Krankenschwestern zu bekommen. Wir hoffen damit einen Beitrag gegen Kindersterblichkeit und Unterernährung, vor allem bei den Kleinsten leisten zu können.



Ein gemalter Dank für den Bau der Casa de Salud „HANS“ in XetonoX.

Auch die Bewohner der Gemeinde XetonoX freuen sich über ihre Casa de Salud „HANS“. Wir haben es unserem verstorbenen Gründungsmitglied Hans Doecker gewidmet, der den Bau finanziert hat. Zudem wurde in der Gemeinde ein Schuldach und eine Schulküche erneuert sowie ein Wassersammeltank installiert. In der Gemeinde San Pedro konnten wir vor einigen Wochen die Plakette „ILSE & FRANZ“ an die dort errichtete Casa de Salud anbringen lassen. In Erinnerung und als Dank an Ilse und Franz Tacke, deren Stiftung unsere Hilfsprojekte seit Jahren unterstützt.





Freudiges Wiedersehen

Eddy und Mario hatten während ihrer Rundreise auch Gelegenheit einige Studentinnen zu treffen, denen Nuevo Dia bereits als kleine Kinder vor 15 Jahren mit Patenschaften den Schulbesuch ermöglicht hat. Dass wir einige dann bis zum Ausbildungsabschluss begleiten durften, ist umso schöner. Genau das ist das Ziel unserer Arbeit: „Hilfe zur Selbsthilfe“, die schon bei den Kindern anfängt. Aus ihnen werden selbstbewusste Menschen, die auch als Indigene eine Chance in Guatemala bekommen, ihren Weg aus Armut und Abhängigkeit zu gestalten. Die Dankbarkeit der jungen Erwachsenen war überwältigend. Einige waren extra aus dem Hochland angereist und hatten eine zehnstündige Busreise auf sich genommen.



Schulrenovierung in Xejuyup

Während ihres Besuchs in der in der Gemeinde Xejuyup konnten Eddy und Mario sich davon überzeugen, wie Spendengelder aus Deutschland und Irland eingesetzt wurden. Das Dach der Schule wurde erneuert und die Schulküche renoviert. Hunderte Dorfbewohner hatten sich eingefunden, um sie zu begrüßen.





Spendenaktionen in Deutschland und Irland

Neben Einzelspenden sowie Essens- und Schulpatenschaften sind es die vielen kleineren und größeren Spendenaktionen von Vereinen, Schulen und Privatinitiativen, die uns wichtige finanzielle Spielräume für Hilfsprojekte bieten. Kuchenverkauf, Verlosungen, Charity-Konzerte, Bingo-Abende oder Sponsorenläufe sind tolle gemeinschaftsstiftende Aktionen zugunsten der Notleidenden in Guatemala. Immer häufiger bekommen wir Überweisungen von Geburtstagskindern, die ihre Gäste bitten, statt Geschenke für sich selbst, lieber für Nuevo Dia e. V. zu spenden. Das ist großartig und macht doppelt Freude. Dies alles sind Aktionen, die sehr helfen, weiterhin möglichst viele Indigene in Guatemala mit Gesundheitshäusern, Renovierungen, sauberem Wasser, Bildung und gesunder Ernährung zu unterstützen.



Volles Haus beim traditionellen Bingo-Abend im Heimathaus Wesuwe (Emsland). Einen Teil des Erlöses spendet der Veranstalter an Nuevo Dia e. V.



Tolle Aktion unserer Schwesterorganisation Hope Guatemala: eine Tombola hochwertiger Sachspenden und Verkauf gespendeter Kuchen in Dingle/Irland.



Wie geht es weiter?

Es gibt nach wie vor viel zu tun. Wir möchten den Notleidenden in Guatemala konkret helfen, sich selbst zu helfen. Viele kleine Schritte führen zu Verbesserungen. Die Maya-Familien zeigen uns immer wieder, dass sie trotz Armut, Diskriminierung, Gewalterfahrung und Leid nicht aufhören an Mitmenschlichkeit und Hoffnung zu glauben.

Der nächste Besuch von Vereinsmitgründer Eddy Dieckmann ist für Januar 2024 geplant. Er möchte weitere bedürftige Gemeinden besuchen und neue Projekte aufnehmen, wenn die finanzielle Situation des Vereins das hergibt. Aufgrund weltweiter Krisen und Kriege kürzen einige Hilfsorganisationen ihre Unterstützung in Ländern wie Guatemala. Durch die Schilderung unserer Partnerorganisationen wurde uns noch einmal bewusst, wie wichtig unsere Hilfe zur Selbsthilfe auch in den kommenden Jahren sein wird.

Wir danken euch herzlich im Namen aller Menschen, denen durch eure Spende geholfen werden kann.

Martina Brockmann,

Robert Schmitz,

Eddy Dieckmann



In spirituellen Zeremonien danken die Mayas ihren Vorfahren und den Naturelementen Wasser, Luft, Erde und Feuer.



Gründer, Ideengeber:
Eddy Dieckmann

Vorstand:
Martina Brockmann 1. Vorsitzende
Robert Schmitz 2. Vorsitzender
Bernward Wigger Finanzen
Christian Stengl Schriftführung

Erweiterter Vorstand:
Inge Tacke
Johannes Stengl

Impressum:
Nuevo Día e. V.
c/o Martina Brockmann
Homeyerstrasse 7
48431 Rheine

www.nuevo-dia.de
info@nuevo-dia.de
Amtsgericht Rheine VR 1061

Bankverbindung:
VR-Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN: DE33 4036 1906 1943 0377 00
BIC: GENODEM1IBB